



Liegenschaft Krone in Igis

Nun ist es soweit! Die gemeindeeigene Aktiengesellschaft, AG Krone, hat am 7. Mai 2009 die Liegenschaft Krone gekauft. Sie soll als kleine Altersresidenz wegweisend für eine zukünftige, angepasste und bedürfnisgerechte Alterspolitik sein.

Der ganze Komplex, bestehend aus den Häusern I und II mit Gartenwirtschaft und unterirdischer Garage, hat 10.5 Mio. Franken gekostet. Finanziert wird das ganze durch das Aktienkapital der Gemeinde, ein zinsloses Darlehen der Bürgergemeinde und je einem gleich laufenden und gleich verzinsbaren Darlehen der Bank und der Gemeinde. Beide sind grundpfandrechtl. abgesichert. Für die Gemeinde ist das Darlehen aus ihrem Finanzvermögen vor allem aus finanzpoli-

tischen Gründen interessant. Sie erhält dadurch mindestens 1.3% mehr Zinsen als auf dem Festgeldmarkt. Auf die Idee einer solchen Anlage hat uns die Tatsache gebracht, dass im letzten Winter eine ganze Reihe von Grossanlegern aus dem Versicherungs- und Bankenbereich auf das zukunftssträchtige, aber für ihre Zwecke zu kleine Projekt einer Altersresidenz, gestossen sind.

- Der Komplex besteht aus
- sechs 3¹/₂-Zimmerwohnungen
 - sieben 2¹/₂-Zimmerwohnungen
 - einer 1¹/₂-Zimmerwohnung
 - Restaurant, Saal, Gartenwirtschaft
 - Büro für Spitex
 - Ladenlokal
 - Diversen Disponibelräumen
 - 24 unterirdischen Parkplätzen

Für die 14 Wohnungen haben sich bis heute schon ca. 10 Interessenten gemeldet. Vergeben ist auch schon fast das ganze Untergeschoss, insbesondere für die Büros, Spitex und das Restaurant. Noch nicht vermietet ist eine Ladenfläche mit ca. 90 m² Nutzfläche und diverse Disponibelräume im Untergeschoss. Diese Räume haben wegen der Hanglage fast alle Tageslicht und eignen sich deshalb sehr gut für die

Forum im Ried

Am 30. April 2009 ging eine langjährige Aera zu Ende. Die Compass Group, besser bekannt unter dem anfänglichen Namen EUREST, hat die Betriebsleitung des Forum zurückgegeben. Sie hat das gemeindeeigene Tagungszentrum Forum im Ried in den letzten 16 Jahren geführt. Das Forum wurde im Herbst 1991 in Betrieb genommen und vorerst durch ein von der Gemeinde angestelltem Gerantenehepaar geführt. Zu hohe Betriebskosten haben dazu geführt, eine bessere Lösung, vorab bei der Küchenauslastung zu finden. Mit der Firma EUREST konnte eine Betreiberin gefunden werden, welche das Forum in erster Linie als Zentrale für ihre Catering-Dienstleistungen in verschiedenen Industriebetrieben in der Umgebung brauchte. Die Betriebskosten konnten so stark gesenkt werden.

Bei der Compass Group ist der Forumsbetrieb immer mehr in den Vordergrund, das Catering, wegen der veränderten Wirtschaftslage, in den Hintergrund gerückt. Die Kosten für den Forumsbetrieb sind zuletzt so stark gestiegen, dass die Gemeinde ein Betriebsdefizit von ca. 400 000 Franken hätte übernehmen müssen. Wir stehen nun vor der Herausforderung, für das Forum einen neuen Betreiber mit einem neuen Konzept zu finden.

Ziel ist es letzten Endes, dass unser Forum im Ried sowohl ein kulturelles Zentrum als auch ein Tagungsort mit einem vielfältigen Angebot bleibt. Dabei sind die Kosten möglichst tief zu halten. Alle Wünsche der Benutzer werden nicht mehr ohne Kostenfolge erfüllt werden können. Bis ein neuer Betreiber gefunden wird, konnte mit dem jetzigen Personal, unter der Führung der Telegastro AG und des bisherigen Betriebsleiters, *Urs Dürsteler*, eine Zwischenlösung gefunden werden.

Ernst Nigg, Gemeindepräsident

INHALT

Klimaschutzpreis gewonnen

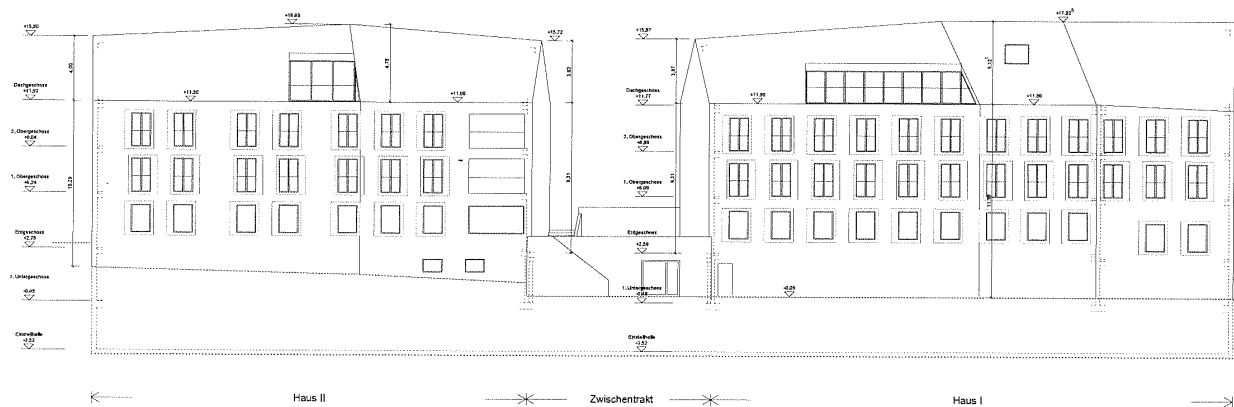
4

Ein kleiner Schriftsteller

6

Seifenkistenrennen

11



verschiedensten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Wohnen im Alter. Interessenten für Wohnungen oder andere Räume können sich auf dem Bauamt bei *Fabian Disch* melden. Dort können auch die Pläne eingesehen werden.

Die Alterswohnungen und das Restaurant werden in einem Jahr bezugsbereit sein. Für die Führung des Restaurants, welches in erster Linie eine «Dorfbeiz» sein soll, welche auch eine minimale Infrastruktur für die Alters-

wohnungen sicherstellt, sind Verhandlungen im Gange. Die Wohnungen werden im Herbst ausgeschrieben, wobei sich Interessenten schon heute melden können.

Im gleichen Gebäude kann die Gemeinde für eine gemeinnützige Stiftung drei 2¹/₂-Zimmer-Sozialwohnungen vermieten. Gedacht sind diese Wohnungen insbesondere für ältere, bedürftige Menschen.

Das Projekt Krone wird von Spezialisten in der Alterspolitik allgemein als

gutes, zukunftsorientiertes und marktgerechtes Projekt angesehen, dies umso mehr, weil das klassische Altersheim der Vergangenheit angehört und dem teuren Pflegeheim weichen muss.

Mit der Einweihung im nächsten Frühling hoffen wir aber nicht nur etwas zur örtlichen Alterspolitik getan zu haben, sondern auch einen Meilenstein in der Dorfkernerhaltung zu setzen.

*Ernst Nigg,
Gemeindepräsident Igis*

AUS DEM VORSTAND

Abfallentsorgung

Leider muss seit längerer Zeit festgestellt werden, dass die Unordnung bei der Kehrrechtsammelstelle beim Werkhof Landquart zugenommen hat. Vor allem an Wochenenden wird vermehrt unerlaubter Abfall deponiert. Aus diesem Grund wird der Gemeindevorstand die Sammelstelle demnächst überwachen lassen.

Wechsel im Schulrat

Bereits im April 2009 demissionierte *Andreas Tinner*, Mitglied im Schulrat, aus beruflichen Gründen. Aufgrund der Wahlergebnisse vom 28. September 2008 ist die Stellvertreterin *Annette Bebi* aus Landquart neu in den Schulrat

nachgerückt. Wir danken Herrn Tinner und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Frau Bebi begrüßen wir ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung des Amtes als Schulratsmitglied.

Gemeindeorganisation

Für die Amtsperiode 2009–2012 hat der Gemeindevorstand die verschiedenen Chargen der Kommissionen und Delegationen zur freien Bewerbung ausgeschrieben und vergeben.

Baubewilligungen

Da der Auftragsbereich des Sicherheitspapiers durch die Papierfabrik LandQart ausgebaut wurde und von Seiten der Kundschaft, der Europäischen Zentralbank und der Schweizerischen Nationalbank verlangt wird,

das ganze Areal zu umzäunen, hat der Gemeindevorstand der Papierfabrik LandQart eine Ausnahmegewilligung für die Erstellung eines Zaunes erteilt, welcher eine Gesamthöhe von ca. 2,5 Meter hat.

Gemeindesaal Igis

Für das Gitarrenfest der Musikschule Landquart und Umgebung vom 6. Juni 2009 von 12.00–20.00 Uhr wurde der Gemeindesaal zur Verfügung gestellt.

Das Foyer im Gemeindesaal hatte schon immer eine schlechte Innenaakustik. Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur akustischen Sanierung des Foyers vergeben.

Fahrordnung

Der Gemeindevorstand hat festgestellt, dass an verschiedenen Strassen in

der Gemeinde Fahrverbotstafeln signalisiert sind, welche ohne Rechtsgrundlage erlassen wurden. Zur Gleichstellung mit den übrigen Gemeindestrassen und mangels Rechtsgrundlage wurde die Entfernung der entsprechenden Beschilderung veranlasst.

Sekundarschulhaus Landquart

Am jetzigen Standort beim Sekundarschulhaus in Landquart ist vorgesehen, eine Dreifachturnhalle zu erstellen. Diesbezüglich wurden auch bereits die Planungsarbeiten in einem zweistufigen Präqualifikationsverfahren vergeben. Um den ganzen Prozess begleiten zu können, wurde eine Jury gewählt.

Pavillon Jugendraum

Die Dächer des Jugendraumcontainers waren nicht mehr wasserdicht. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, ein Satteldach aufzubauen. Mit dem Aufbau eines Satteldaches beim Jugendraum in Landquart wurde eine einheimische Firma beauftragt. Die Arbeiten wurden zum Pauschalbetrag von 30 000 Franken ausgeführt.

Energiestadt

Unter dem Titel Faszination Sonnenenergie hat der Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit der Nova Energie einen «Tag der Sonne» durchgeführt. Geboten wurden fundierte Informationen und staunenswerte Attraktionen rund um Solarwärme, Solarstrom, solares Bauen und weitere erneuerbare Energien. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Spiel-, Turn- und Sportplätze

Beim Spielplatz des Kindergartens Igis wurde der Auftrag für eine neue Rutschbahn, ein Sonnenkombinationsnetz sowie ein neuer Sandkasten vergeben.

Des Weiteren hat der Gemeindevorstand auch den Auftrag erteilt, neue Geräte beim Spielplatz des Kinder-

gartens an der Ringstrasse und beim Spielplatz im Dreieck in Landquart aufzustellen.

Strassenpolizei

Im Zusammenhang mit dem jährlichen Landifest wurde dem Verein «Modell- und Dampfwalzenfreunde» die Einrichtung eines Dampfwalzenparcours durch die Strassen des Industriegebietes von Landquart bewilligt.

Bildungswesen

Zur Unterstützung der Musikschule sowie deren Bemühungen für eine «Musikalische Früherziehung für Kinder im zweiten Kindergarten und der ersten Klasse» hat der Gemeindevorstand beschlossen, einen Betrag von 3000 Franken zu überweisen. Damit beteiligt er sich am Angebot, jedem Kind einen Einstieg in die Welt des Musizierens zu ermöglichen.

Beiträge an Vereine

Der Gemeindevorstand hat das Projekt «graubünden bewegt», welches von der Organisation für Prävention und Gesundheitsförderung (ZEPRA) in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute organisiert wird, unterstützt. Er hat die entsprechenden Prospekte «TV-Computer & Co» sowie «Abenteuer Schulanfang» den Eltern mit Kindern des Jahrgang 2002 und 2003 zugestellt.

Forstwesen

Die Betriebsrechnung für das Jahr 2008 der Korporation Schneeliwald schliesst mit einem Gewinn von 18 814.45 Franken ab. Der Gemeindevorstand hat die Rechnung zur Kenntnis genommen.

Bauwesen

Im Jahr 2001 hat der Gemeindevorstand die Sanierung des Flachdaches beim Pavillon in Landquart in Auftrag gegeben. Doch bereits im Juli

2008 wurde im Pavillon ein Wasserschaden festgestellt. Diverse Abklärungen haben ergeben, dass die Mittelrinne an den Seiten zu hoch war, sodass das Wasser gar nicht richtig ablaufen konnte. Aufgrund dieser Fehlkonstruktion musste das Dach erneut saniert werden.

Gastwirtschaftswesen

Auf den 31. März 2009 hat *Herbert Mayrl* seine Gastwirtschaftsbewilligung für das Restaurant Flora in Landquart zurückgegeben. Seit 1. April 2009 wird die Gaststätte durch *Vesna Stojak* aus Chur geführt.

Wie bereits letztes Jahr hat der Gemeindevorstand *Dorly Gauderon* aus Fläsch eine bis zum 31. Oktober 2009 befristete Gastwirtschaftsbewilligung für das Bistro Rosso beim Bahnhofplatz in Landquart erteilt.

Erdgasversorgung

Der Erdgaseinkaufspreis ist gegenüber dem 1. Quartal 2009 gesunken. Für das 3. Quartal 2009 wird eine weitere Reduktion erwartet. Eine Tarifänderung des Erdgases wurde letztmals im Januar 2009 vorgenommen. Der Gemeindevorstand hat auf den 1. April 2009 erneut einer Tarifrückung zugestimmt.

Forum Ried, Landquart

Die rund 15-jährigen Sonnenschirme beim Forum Ried mussten ersetzt werden. Für die Beschaffung der neuen Sonnenschirme inklusive Schutzhüllen wurde eine externe Firma beauftragt.

Bushaltestellen

Der Gemeindevorstand hat die Erstellung von Personenunterständen bei drei Bushaltestellen in Auftrag gegeben. Diese werden beim Rebhaldenweg in Richtung Zizers, bei der Firma Landquart (ehemals Papierfabriken) in Richtung Igis sowie beim Forum Ried in Richtung Igis erstellt. Die Unterstände

werden zudem mit Schaukästen ausgerüstet. Diese ermöglichen den Vereinen in der Gemeinde, diverse Mitteilungen zu platzieren.

Ersatzbeschaffung

Die Ersatzbeschaffung für das Kommunalfahrzeug der Werkgruppe wurde im Kantonsamtsblatt ausgeschrieben. Aufgrund der Angebote hat der Vorstand entschieden, das Kommunalfahrzeug Holder mit Zusatzgeräten bei der Firma Zimmermann AG in Domat/Ems zu kaufen.

Bahnhof Igis

Mit der laufenden Überbauung im Gebiet Tardis wurde vermehrt festgestellt, dass Bahnbenützer bei der Station Igis aussteigen und die Gleisanlage überqueren, um an den Arbeitsplatz zu gelangen. Deshalb hat der Gemeindevorstand den Auftrag zur Erarbeitung eines Detailprojektes für eine Personenunterführung erteilt.

Landwirtschaft

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Alpgenossenschaft Lerch Sömmerungsbeiträge von insgesamt 75 129 Franken erhalten. Davon sind 7% oder 5259 Franken auf den Gebäudeunterhaltungsfonds einbezahlt worden. Der Gemeindevorstand hat die Abrechnung zur Kenntnis genommen.

Feuerwehrwesen

Die Feuerwehrkommission hat das eigene Pflichtenheft sowie die Pflichtenhefte des Kommandanten, des Führungsstabs, der Ausbildungsoffiziere, des Materialoffiziers sowie des Fouriers überarbeitet. Der Gemeindevorstand hat die neuen Pflichtenhefte zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Neue Briefeinwürfe

Die Schweizerische Post ersetzt bis 2010 ihre rund 20000 gelben Briefkästen und optimiert deren Standorte.



Dank breiteren Einwurfmöglichkeiten für grössere und starre Sendungen sowie gut lesbaren Informationsfenstern ist das neue Modell sehr kundenfreundlich und zeitgemäss. Bei der Entwicklung der neuen Briefeinwürfe hat die Post speziell den Aspekt der Sicherheit berücksichtigt und Wert auf ein einheitliches Erscheinungsbild gelegt. Im Verlaufe der nächsten Wochen werden die alten Briefkästen auch in unserer Gemeinde ersetzt.

ENERGIESTADT

Neues aus der Energiestadt

Gebäudestandard 08

Der Gemeindevorstand hat schon in seinen energiepolitischen Zielen festgehalten, dass bei Neu- und Umbauten von gemeindeeigenen Liegenschaften der MINERGIE-Standard realisiert werden soll. Dass das heute technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, wurde oft und wird immer öfter bewiesen.

Nun verpflichtet sich der Gemeindevorstand, den Gebäudestandard 08 für seine Gebäude anzuwenden. Worum geht es? Mit dem Gebäudestandard 08 hat die Gemeinde ein konkretes Instrument zur Zielerreichung in der Hand. Es geht um die verstärkte Umsetzung von Massnahmen in den Be-

reichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowie gesundes Innenraumklima und Bauökologie. Die Vorgaben sind auf Standards und Label abgestützt, welche im Bauwesen akzeptiert und verbreitet sind.

Die Überlegungen dahinter sind die folgenden: Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Sie verbessern die Lebensqualität sowie die Umweltsituation. Sie geben Impulse für die lokale Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze. Die Weichenstellung in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft soll vorbereitet werden.

Andreas Thöny

PRIMARSCHULE LANDQUART

Klimaschutzpreis gewonnen

Vor einem Jahr entschlossen sich die Schüler der 6. Klasse des Schulhauses Rüti, beim Klimaschutz-Wettbewerb «a piece for earth» mitzumachen. Sie wollten eine Klimaschutzzeitung herstellen. In Gruppen befragten sie Einwohner von Igis und Landquart und nahmen Recherchen vor. Es wurde intensiv an Texten und Grafiken gearbeitet. Die Ergebnisse wurden auf Umweltpapier gedruckt und als Zeitung in der Gemeinde gratis verteilt. Die 200 Exemplare enthielten Tipps zum Sparen von Strom, Wasser, Erdöl und Benzin. Es wurde aufgeführt, welche Geschäfte und Restaurants welche lokalen Erzeugnisse anbieten. Zum Schluss verlor die Klasse bei einem Wettbewerb 10 Stromsparlampen an aufmerksame Leser.

Der Entscheid zur Teilnahme und der grosse Aufwand hatte sich gelohnt: Vor wenigen Wochen erhielten die Schülerinnen einen Preis für ihren vorbildlichen Einsatz für den Klimaschutz. Allerdings war es nicht so einfach, alle

ehemaligen 6. Klässler zusammenzubringen. Denn sie sind in der Oberstufe in verschiedenen Klassen eingeteilt. Dank *Jürgen Thaler*, Schulleiter im Schulhaus Ried und der Schulleitung der EMS Schiers bekamen fast alle für die Preisverleihung schulfrei.

Zusammen mit fünf weiteren Schulklassen aus der ganzen Schweiz fand die Preisverleihung in Zürich statt. *Beni Thurnbeer* führte durch die Veranstaltung. Überraschungsgast war der ehemalige Fussballnati-Trainer *Köbi Kubn*. Er wurde denn auch regelrecht

von den jungen Fans belagert. Selbstverständlich kamen alle mit einer Unterschrift zurück. Besonders geehrt fühlten sich die Landquarter Schülerinnen, dass der Bündner Regierungsrat *Claudio Lardi* unter den Gästen weilte und gratulierte.

Als Preis erhielt die ehemalige Primarklasse eine Reise in den Nationalpark. Ob wieder alle dafür frei bekommen oder ob die Reise in den Ferien stattfinden wird?

Mehr unter: www.pieceforearth.com
Andreas Thöny, Klassenlehrer



PRIMARSCHULE IGIS

Begabung als Geschenk der Natur?

Alle Menschen haben das Geschenk der Begabung von der Mutter Natur mit in die Wiege gelegt bekommen, wohl in unterschiedlicher Ausprägung. Von diesem Ansatz ging *Peter Flury* aus, ein kompetenter Spezialist im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung, bei der «Schulinternen Weiterbildung» vom 11. März 2009 in Igis. Von seinem fundierten Wissen durften nicht nur die Lehrpersonen, sondern auch anwesende Schulräte sowie *Josef Willi* vom Kindergarten- und Schulinspektorat Rheintal profitieren.

Dank der tatkräftigen Unterstützung seitens des Igiser Teams und des Schulrates wurde das so genannte AHA-Zimmer, das schulhausinterne Ressourcenzimmer, vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Einen unverzichtbaren, alljährlichen finanziellen Beitrag leistet der Frauenverein Igis. Die Gemeindebibliothek unterstützt dieses Angebot mit Büchervergaben. Das Ressourcenzimmer ist auf Initiative des Referenten Peter Flury entstanden. Mit viel Wissen und Herzblut hält er das Ressourcenzimmer auf dem neusten Stand.

«Unsere Kinder müssen keine Genies sein, um den differenzierten Unterricht im Klassenzimmer oder im AHA-Zimmer erleben zu dürfen», ist Flury überzeugt. Damit die heutige Schule den

Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers in einer Klasse gerecht werden kann, ist Binnendifferenzierung oder Differenzierung in einem Ressourcenzimmer nicht wegzudenken.

Peter Flury gab praktische Tipps zu den Themen Hochbegabung und Intelligenz. Darüber hinaus präsentierte er den Zuhörern Möglichkeiten zur Identifikation von möglichen Begabungen, Massnahmen zur Binnendifferenzierung sowie Qualitätskriterien für begabungsfördernden Unterricht.

Dass Peter Flury einen festen Bezug zum Schulunterricht hat, zeigte sich daran, dass er nebst seinen theoretischen Ausführungen auch ausgearbeitetes, einsatzbereites Material den Lehrpersonen austeilte und ihnen konkrete Umsetzungsideen zur Differenzierung mit auf den Weg gab.

Die Lehrpersonen und die Vertreter des Schulrates wurden den ganzen Tag hindurch mit Denksportaufgaben eingedeckt und im Sinne der Begabungsförderung geistig auf Trab gehalten. In der Konkurrenzsituation konnten sie hautnah miterleben, was es heisst, mit den «Gspänlis» mithalten zu können oder nicht.

Gourmetkoch *Jürg Krebs* verwöhnte die Kursteilnehmer mit seinem bekannten und allseits beliebten Risotto und *Elisabeth Flury* sorgte für das passende Ambiente, denn das Auge isst ja bekanntlich mit.

Für das Team Igis: Lilian Ladner



PORTRAIT
Ein kleiner Schriftsteller

Nino Felice Massera ist ein aufgeweckter und lebhafter 10-jähriger Junge und besucht die 4. Klasse in Igis. Jeweils am Freitagnachmittag ist er allerdings vom Regelunterricht freigestellt und besucht während dieser Zeit die Heureka, das Kompetenzzentrum für besondere Begabungen und Hochbegabte in Schiers.



Schon als Erstklässler hat Nino seine ersten Geschichten und Streiche zu Papier gebracht, in der Zwischenzeit hat er seine Leidenschaft immer weiter entwickelt. Auf Anraten seiner Förderlehrerin bei Heureka, *Marlies Triacca*, hat sich der kleine Schriftsteller im letzten Frühling für einen Schweizerischen Schreibwettbewerb für Jugendliche angemeldet. 750 Kinder und Jugendliche haben Beiträge eingereicht. Mit seiner Geschichte zum Thema «Unterwegs» erreichte Nino in der Kategorie 8- bis 13-Jährige den dritten Platz und wurde mit einem tollen Büchergutschein belohnt. Mit 15 weiteren Preisträgern wurde er zudem Ende Juli 2008 für eine Schreibwerkstatt nach Köniz bei Bern eingeladen, die mit einer öffentlichen Lesung abgeschlossen wurde. Die verschiedenen Arbeiten dieser Woche wurden anschliessend im Buch «Erstdruck» zusammengefasst und veröffentlicht.

Auf www.schreibzeitschweiz.ch finden Sie Ninos Geschichten und weitere Musterli der jungen Schreiber.

Auch diesen Sommer ist der junge Schriftsteller mit seinen Geschichten unterwegs. Zwischen dem 11.–16. Juli 2009 wird er eine Literaturwerkstatt für Jugendliche in Graz in Österreich besuchen. Im Rahmen eines internationalen Wettbewerbes wurde er mit anderen Knaben und Mädchen zu dieser Werkstattwoche eingeladen.

Weitere Details zu diesem Anlass finden Sie auf www.literaturwerkstatt.at.

Cornelius Raeber

LUDOTHEK
Gesucht werden...

... spielinteressierte Personen für die Mitarbeit in der Ludothek!

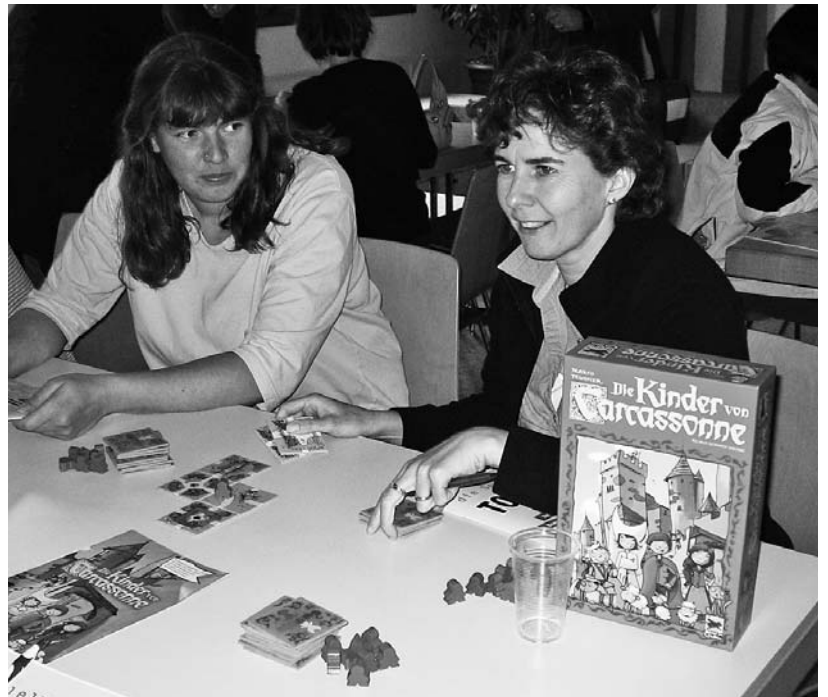
Damit die Spielausleihe der Gemeinde erhalten bleibt, werden dringend neue Mitarbeiterinnen für den Ausleihdienst gesucht. Haben Sie Lust, mal etwas Neues auszuprobieren? Dann

sind Sie im Ludotheks-Team genau richtig. Die Arbeit umfasst zweimal monatlich die Ausleihe für eineinhalb Stunden und ein- bis zweimal pro Jahr Anwesenheit bei besonderen Anlässen wie Spielnachmittage oder Schulklassenbesuche. Geboten werden eine Gratis-Spielausleihe und die Möglichkeit zu Aus- und Weiterbildungskursen. Auch Besuche an Spielmessen und Spielschulungen gehören zu den Aufgaben der Ludothek-Mitarbeiterin.

Zwei Mitarbeiterinnen besuchten im April eine Schulung, bei der sie auch die Frühlingsneuheiten ausprobieren konnten. Von den 100 (!) vorgestellten Spielen konnte eine kleine Auswahl ins Sortiment aufgenommen werden.

Wurde Ihr Interesse für eine Mitarbeit geweckt? Dann melden Sie sich in der Ludothek an der Bahnhofstrasse 54 oder direkt bei *Carla Bernauer*, Telefon 081 322 60 26. Schauen Sie in der Ludo herein, das Team freut sich auf Ihren Besuch. Die Öffnungszeiten während der Sommerzeit sind freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr, während dieser Zeit ist das Telefon 076 309 59 28 besetzt.

Carla Bernauer



Daniela Bergmann und Barbara Caselli (v.l.n.r.) anlässlich einer Schulung und Spieleauswahl

TIPPS rund um den Kompost

Im letzten Tipp wurde erklärt, wie ein neuer Kompost aufgesetzt wird. Eventuell hat sich der Haufen danach erwärmt, d.h. es ist zu einer Heissrotte gekommen. Rottetemperaturen zwischen 50–65 Grad sind ideal. Unkrautsamen und Krankheiten werden bei diesen Temperaturen abgetötet. Aber auch wenn der Kompost nicht warm wurde, hat der Rotteprozess begonnen. In der ersten Phase sind vor allem Sauerstoffliebende Bakterien am Abbau beteiligt. Nach etwa zwei bis drei

Wochen, wenn die Temperatur auf etwa 30 Grad abgekühlt ist, übernehmen Pilze den weiteren Rotteprozess. Nach weiteren drei Wochen wird der Kompost von grösseren Lebewesen wie Asseln, Kompostwürmern, Springschwänzen und vielen mehr besiedelt, welche sich durch das Material durchfressen und so wesentlich zur Humusbildung beitragen. Diese drei Phasen bewirken, dass der ursprüngliche Haufen um rund ein Drittel zusammenfällt. Dadurch wird der Sauerstoff verdrängt und die Feuchtigkeit verdunstet. Damit der Rotteprozess nicht zum Stillstand kommt, muss der Haufen nun

ein weiteres Mal durchmischt werden. Mit der Mistgabel wird das ganze Material gelockert, mit Wasser angefeuchtet und neu aufgeschichtet. Danach wieder mit einem grünen Kompostvlies zudecken und ruhen lassen. Je häufiger ein Haufen umgesetzt wird, desto schneller erhält man fertige Komposterde.

Der wichtigste Grundsatz der Kompostierung heisst: Zerkleinern, Mischen, Wässern und Zudecken, damit die Lebewesen optimale Bedingungen vorfinden. So schenken sie uns wertvolle Erde.

KOMPOSTBERATUNG

Engerlinge im Kompost

Der Kompostierkurs vom Mittwoch, 6. Mai 2009, konnte wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Mehrere interessierte Personen fanden sich um 13.00 Uhr an der Pfaffengasse 36 in Igis ein und erwarben sich Kenntnisse rund ums Kompostieren.

Dabei wurde unter anderem das Thema Engerlinge im Kompost besprochen. Spricht man von Engerlingen, meint man meistens den Maikäferengerling. Doch auch die Larven der Junikäfer, Rosenkäfer, Nashornkäfer und der Dickmaulrüssler nennt man Engerlinge. Wie erkennt man nun, um welche Art es sich handelt? Die Mai- und Junikäferengerlinge fressen die Wurzeln von lebenden Pflanzen wie Rasen, Setzlingen und Blumen. Die Larven des Rosenkäfers und des Nashornkäfers ernähren sich von toten Pflanzenteilen und sind deshalb häufig im Kompost anzutreffen. Dort können sie belassen werden. Sie sind etwa gleich gross wie die Maikäferengerlinge, haben aber

nur ganz kurze Beine und sind recht fest (wie Krevetten). Der Maikäferengerling hingegen hat richtig lange Beine und ein recht ausgeprägtes Fresswerkzeug. Der Rosenkäfer ist ein etwa zwei Zentimeter grosser, grün schimmernder Käfer, der sich, wie der Name schon sagt, gerne bei den Rosen aufhält. Er gilt nicht als Schädling. Doch aus jedem Tier kann ein Schädling werden, sobald es in Massen auftritt. Dazu gehört eindeutig der Dickmaulrüssler, welcher zu einer echten Plage geworden ist. Er frisst mit Vorliebe die Blätter der Rhododendren, Erdbeeren, Rosen und diversen anderen Pflanzen. Man erkennt die Frassschäden sehr gut: An der Blattkante sind viele runde Stellen herausgefressen. Der Käfer kann nicht fliegen, wandert bis zu einem Kilometer, ist grauschwarz, der Rücken ist gefurcht. Die Larve hingegen frisst sich an den Wurzeln satt, häufig bis die Pflanze stirbt. Der Dickmaulrüsslerengerling ist weiss und je nach Entwicklungsstufe zwei bis zehn Millimeter gross. Auch dieser Engerling kann in den Kompost gelangen, nämlich mit abgestorbenen Topfpflanzen, welche kompostiert wer-

den. Es muss dann vor allem darauf geachtet werden, dass diese Tiere mit der fertigen Komposterde nicht wieder in den Garten hinausgebracht werden, wo sie erheblichen Schaden anrichten können. Im Handel sind verschiedene Mittel erhältlich (biologische und chemische), welche die Bekämpfung dieses Schädlings unterstützen. Wer sich dafür interessiert, kann sich in den Gartenzentren oder bei der Kompostberaterin informieren. Es wäre wichtig, dass gemeinsam etwas gegen diesen Schädling unternommen wird.

Kompostberatung Igis-Landquart,
Sandra Joseph-Lardi, Telefon 081
322 66 94, kompostwurm@ilnet.ch

Sandra Joseph-Lardi

IMPRESSUM

FORUM erscheint viermal jährlich.
Herausgeberin: Gemeinde Igis
Satz/Druck: Druckerei Landquart VBA
Redaktionsteam:
Alice Nett Singer und Cornelius Raeber
Fotos: Peter Manser, Igis
Graphisches Konzept: Rolf Vieli Atelier
WORTbild, Maienfeld
Redaktionsadresse:
FORUM, Rathaus, 7206 Igis
redaktion.forum@igis.ch

Fotorätsel

Gewinnen Sie zwei Bahn-Tageskarten der Gemeinde im Wert von 70 Franken.



Frage: In welcher Wiese steht dieser Brunnen mit dem Elefanten?

Senden Sie Ihre Antwort bis spätestens 3. August 2009 auf einer Postkarte an *Redaktion FORUM, Rathaus, 7206 Igis* oder mit E-Mail an *redaktion.forum@igis.ch*

Auflösung des letzten Rätsels: Schweizerhof, Christian, Hochhaus, Weinwanderweg, Einwohner, Ladner, Ludothek, Erbbezüge, Nüsse, Stationsstrasse, Anna, Nassplattarüfi, Industriestandort, Engel, Rohan, Urkunden, Naturfreunde, Grischuna

Lösungswort: SCHWELLENSANIERUNG

Gewinnerin: Edith Dolf, Kirchstrasse 13, 7302 Landquart

DAMALS

Verkehrsunfall in der Ganda

Man erzählt sich, dass dieser Tage zwei beladene Saumpferde, das eine aus dem Prättigau kommend, das andere dorthin ziehend, einander auf der neuen Chaussee zwischen Felsenbach und Igis begegnet seien. Obgleich genannte Strasse die ansehnliche Breite von vollen drei Metern hat, so fanden die erwähnten Saumtiere, wahrscheinlich aus purer Unbeholfenheit, nicht Raum genug, einander auszuweichen, und das schwächere wurde vom stärkeren über die Chaussee, welche an jener Stelle fatalerweise eine 6 Schuh hohe Auffüllung hat, heruntergestossen, so dass das arme Tier seitdem am Doktor

ist, und sein Führer, der mittlerweile am Felsenbach ganz ruhig seinen Schoppen trank, die Trümmer der Ladung zusammenlesen musste.

Es wäre daher sehr zu wünschen, dass die verehrlichen Behörden, welchen die Strassenpolizei obliegt, die Einrichtung treffen würden, dass, sobald einmal die neue Strasse ganz fertig, und die alte – breitere – geschlossen sein wird, die Saumpferde und andere ziehende oder tragende Individuen nur vormittags in das Prättigau und nur nachmittags herauspassieren dürften, durch welche höchst einfache, aber notwendige Verfügung ähnliche Missliebigkeiten nicht mehr vorfallen würden.

(Bündner Zeitung vom 14. Juni 1842)

Reto Hartmann

Zwei unter einem Dach

Der Schweizerische Detailhandel ist nach wie vor einem starken Wandel ausgesetzt, der auch vor den Toren von Landquart nicht Halt macht. Ein Zeichen dafür ist das stetig wachsende Factory Outlet Center (FOC) im Tardisgebiet beim Bahnhof. *Lolo Felix* als Vertreter des Handels- und Gewerbevereins Landquart und Umgebung (HGVL) hatte denn auch schon Kontakte mit Verantwortlichen des neuen Centers. Die Detaillisten an der Bahnhofstrasse sind grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit den Betreibern des FOC interessiert und möchten die Bahnhofstrasse optimal an das Gebiet Tardis anbinden. Für die Realisierung dieses Vorhabens sind erste Ideen vorhanden, Felix hofft ebenfalls auf die Unterstützung der Gemeinde.

Bevor es aber soweit ist und das FOC im Herbst eröffnet wird, hat Felix mit seinem Sportshop 41 selber auf die neue Herausforderung reagiert. Unzufrieden mit seiner Mietsituation und den unübersichtlichen Raumverhältnissen suchte er nach besseren Lösungen für sein Sportgeschäft. Mit *Jörg Benker* vom 2-Rad-Fachhandel Brauchli an der unteren Bahnhofstrasse hat er einen idealen Partner gefunden. Die beiden Branchen ergänzen sich optimal und mit einer flexiblen Raumaufteilung kann die Ladenfläche je nach Saison besser genutzt werden. Zwischen September und Februar/März wird Sportshop 41 mehr Verkaufsfläche in Anspruch nehmen, zwischen Februar/März bis August wird dies Brauchli tun.

Neben tieferen Mietkosten hat Felix jetzt auch noch bessere Betriebsabläufe in seinem Geschäft. So ist zum Beispiel das Handlager direkt im Laden verfügbar und das Personal kann besser ein-

Bibliothek geschlossen – und doch offen

Die Bibliothek ist während 14 Stunden pro Woche geöffnet – und manchmal ist sie eben auch geschlossen. Suchen Sie einen passenden Bikeführer, Informationen über ein Reiseziel oder möchten Sie einfach wissen, ob der neue Kinofilm schon auf DVD erhältlich ist?

Neu können die rund 13 700 Medien der Bibliothek zu Hause online abgerufen werden. Auf der Homepage www.bibliothek-landquart.ch finden Sie einen direkten Verweis zum Katalog. Sie sehen, ob der gewünschte Titel verfügbar oder ausgeliehen ist. Reservieren können Sie den Titel über die Homepage unter der Rubrik «Kontakt».

Die Verantwortlichen der Bibliothek freuen sich, mit dem Online-Katalog ein attraktives und benutzerfreundliches Angebot machen zu können.

Neu in der Bibliothek

David Coulin, Das grosse Wanderbuch Graubünden: Dieses Buch zeigt, wie die Vielfalt Graubündens zu Fuss entdeckt werden kann. Über 300 Wanderungen werden beschrieben. Zudem werden viele Regionen Graubündens vertieft vorgestellt.

Veloland Schweiz, Rhein-Route: Die 432 km lange Route umspannt den Osten der Schweiz in einem grossen Bogen und begleitet den Rhein von seinem Ursprung im Gebirge bis nach Basel. Auf abwechslungsreichen Wegen fährt man durch Landschaften, welche der kraftvolle Fluss im Laufe der Zeit geschaffen hat.

Veloland Schweiz, Highlights: Mit dem bekannten Reiseschriftsteller Dres Balmer erleben Sie die schönsten Seiten des Velolandes Schweiz. Auf 21 Kurzreisen und über insgesamt 1400 km wird man durch die abwechslungs-



geteilt werden. Nicht mehr drei Geschäfte wie vorher sind zu überwachen, sondern nur noch eines. Mit diesem Modell sind Felix und Benker eine win-win-Kooperation eingegangen, die, wie es der Name sagt, nur Sieger kennt. Und

wenn man es genau nimmt, und noch die Papeterie Schmid im angrenzenden Haus dazuzählt, sind es nicht zur zwei unter einem Dach sondern drei.

Cornelius Raeber

NATURFREUNDE

Wunderschöner Tag

Die Naturfreunde Sektion Landquart (www.naturfreunde-landquart.ch) feierte am Sonntag, 17. Mai, mit einem Tag der offenen Tür, den gelungenen Küchenumbau im Naturfreundehaus Jägeri oberhalb von Mastrils. Bei schönstem Wetter wanderten, radelten oder fuhrten viele interessierte Leute zur Jägeri, um sich das Resultat selber anzusehen. Der Verein hatte sich diesen Umbau zum 100-jährigen Geburtstag von 2007 geschenkt. Alle Gäste waren herzlich

willkommen und durften sich mit einer Gratis-Grillwurst sowie Getränken, Kaffee und Kuchen verköstigen. Für die kleinen Besucher wurde ein spezielles Programm zusammengestellt: Lollipop werfen, schminken, zeichnen, schaukeln oder im neuen Sandkasten spielen. Für alle Anwesenden war es sicher ein super Sonntag. Herzlichen Dank an allen Sponsoren für Brot, Kuchen, Pommes-Chips und einiges mehr.

Die Wettbewerbsgewinner werden am 4. Juni am Hock der Naturfreunde Landquart im Forum Ried ermittelt und umgehend benachrichtigt.

Rolf Zraggen



reiche Natur und Kultur der Schweiz begleitet und stösst auf interessante und überraschende Details.

Ursula Riederer/Andreas Bellasi, Via Son Giachen, Jakobsweg Graubünden: Der Jakobsweg ist in aller Munde und lockt viele Pilger und Wanderer auf den Weg nach Santiago de Compostela. Ab dem 12. Jahrhundert pilgerten die Wallfahrer auch durch Graubünden. Der Verein Jakobsweg Graubünden hat diesen alten Weg dokumentiert und signalisiert.

Graubünden geht aus!, 150 Restaurants neu getestet, Ausgabe 2009: Gemütlich auf einer Terrasse in den Bergen zusammensitzen, Bündner Spezialitäten geniessen oder vielleicht lieber in einem schönen Restaurant etwas Feines essen? In «Graubünden geht aus!» werden 150 Restaurants und Lokale vorgestellt.

Gret Kohler

MSLU

Ursus & Nadeschkin

Eine besondere Aufführung wird am Samstag, 20. Juni, 17.00 Uhr, im Forum im Ried in Landquart über die Bühne gehen.

Im einzigen Bündner Gastspiel wird das bekannte Komiker-Duo die Besucher mit dem Erfolgsstück «Im Orchester graben» unterhalten.

Beethovens Fünfte steht auf dem Programm, das Sinfonieorchester Camerata Schweiz spielt unter der Leitung der Dirigentin *Graziella Contratto*. Ein ganz normaler Konzertabend also, wären da nicht zwei, die normalerweise gar nicht da hingehören: Ursus & Nadeschkin.

Das Publikum wird einen lustigen Abend erleben, an dem sich Klassik und Komik auf der Forumbühne treffen. Vorverkauf: Telefon 0848 84 80 84 oder www.suedostschweiz.ch

Eva Storz



Stau am Glacestand

FC LANDQUART-HERRSCHAFT

Junioren-Auffahrtsturnier

Wenn sich 73 Juniorenmannschaften aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz im Stadion Ried in Landquart treffen, ist ganz schön was los. Und so war es auch dieses Jahr am Auffahrtstag. Es waren nicht nur die Junioren, die für Betrieb sorgten, auch viele Eltern, Geschwister oder Göttis, der Hitze entsprechend sommerlich bekleidet, fanden den Weg zum 33. Junioren-Auffahrtsturnier nach Landquart und verwandelten das Ried in eine stimmungsvolle Festhütte. Das Wetter spielte im Gegensatz zum letzten Jahr, als das Turnier wegen massiven Regenfällen und Kälte abgesagt werden



Stress im Auswertungsbüro

musste, gut mit. Auch energiebringende und gesunde Getränke, Würste, Pommes frites und Süssigkeiten waren genügend vorhanden, nur am Glacestand mussten sich die Gäste in einer längeren Warteschlange gedulden.

Dass viele Fahrzeuglenker umparkieren mussten, kümmerte nur die Betroffenen selber – das Turnier ging trotzdem weiter, das nächste 12-minütige Spiel stand schon auf dem Programm und eine entsprechende Vorbereitung war notwendig. Nach dem gewonnenen Spiel gab es die messerscharfe Analyse des Trainers: «Ihr habt Käse gespielt, zum Glück hat der Gegner noch grösseren Käse gespielt.» Optimierungsbedarf im Spielaufbau ist also vorhanden.

Abgesehen von der Betreuung einiger überhitzter Kicker hatte die Sanität einen nicht allzu strengen Tag – aber Sonnenkappen müssten die Kinder schon tragen, es habe nicht allzu viel Schatten im Ried, meinte die Samariterin.

Die Verantwortlichen des FC Landquart-Herrschaft bedanken sich bei den Hauptsponsoren Graubündner Kantonalbank, Tobler Haustechnik und Graubünden Sport für die Unterstützung. Ebenfalls ein Dankeschön an die vielen Freiwilligen, die mithalfen, dieses Turnier zu organisieren.

Cornelius Raeber

Seifenkistenrennen

Der Skiclub Igis bietet der Bevölkerung verteilt über das ganze Jahr, ein sehr vielseitiges Angebot an Aktivitäten und Attraktionen.

Das Aktuellste findet sich jeweils auf der Internetseite www.sc-igis.ch oder im Aushang-Kasten beim Rathaus, neben der Postauto-Haltestelle.

Jetzt im Frühling, wenn das Wetter wieder lockt, trifft man sich bereits wöchentlich zum Biken.

Ein grosser Anlass dieses Sommers ist das bevorstehende, alljährliche Seifenkistenrennen, welches am 14. Juni 2009 durchgeführt wird.

Ein paar Eindrücke vom letzten Jahr

Ein ganz besonderes Seifenkistenrennen sollte das letztjährige werden! Dank sehr grossem Engagement vieler Mitglieder und der Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Seifenkistenverband konnte in Igis das erste, zur Schweizermeisterschaft zählende, Seifenkistenrennen durchgeführt werden.

80 Fahrer und Fahrerinnen besammelten sich oberhalb der Villa Basten zum Start des grossen Derbys. Eine riesige Boxengasse wurde entlang des Rebhaldenweges aufgebaut und liess die Besucher erahnen, dass ihn nicht der gewohnte Hobby-Anlass erwartete.



Ein grosses und hervorragend organisiertes Helfer-Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Rennen. Die gut funktionierende Festwirtschaft lockte den Besucher bei schönstem Wetter zum Verweilen.

Der Skiclub darf auf einen erfolgreichen und gut organisierten Event zurückblicken und hofft, dass auch dieses Jahr am 14. Juni wieder viele Besucher von Nah und Fern die «Mini-Formel-1»-Veranstaltung besuchen werden. Es winken wieder viele tolle Preise! Vielleicht wird es auch den einen oder anderen Vater noch packen, mit seinen Kindern einen kleinen «Ferrari» oder vielleicht die originellste Kiste zu bauen!

Seifenkistenrennen in Igis sind wieder im Vormarsch!

Ausserdem wird das diesjährige Rennen in Igis für den regionalen Steinbockcup gewertet, welcher zusammen mit den Gemeinden Tschierschen am Samstag, 13. Juni, in Jenins am Samstag, 27. Juni, und in Obersaxen am Samstag, 5. Oktober, durchgeführt wird.



Seifenkisten können auch im Vorfeld gemietet werden, Auskunft unter www.seifenkisten.ch. Startberechtigt sind alle Kinder mit Jahrgängen 1993 bis 2001.

Anneliese Hannemann



EVANG. KIRCHGEMEINDE

Familienfest

Am Samstagnachmittag, 6. Juni, von 14 bis 17 Uhr, laden die Leiterteams der Kinder- und Jugendgruppen der Evangelischen Kirchgemeinde Igis-Landquart zu einem öffentlichen Erlebnismittag für Kinder und Familien ein. Der Anlass steht unter dem Motto «Ein gutes Klima für uns alle». Dieses Motto wird mit dem Programm gleich doppelt angepackt: Einerseits drehen sich die verschiedenen Angebote im weitesten Sinne um das globale Klima, das wir mit unserem Verhalten mit beeinflussen. Andererseits soll der Nachmittag auch in einem guten Klima zwischen allen Beteiligten stattfinden. Das Familienfest findet im und ums Kirchgemeindehaus an der Rheinstrasse 2 in Landquart statt. Einige Muster aus der ganzen Palette von Angeboten, die zum Spielen, Ausprobieren, Mitmachen anregen: Hiphop-Tanzworkshop zu einem Song von Stress, ein Geräusch- und Duftmemory, Wasserspiele, Quiz, Gestalten von dreidimensionalen Bildern, Taststrasse, Rätsel: Wer lebt wo?, Wett-

bewerb mit Fragen zu allen Angeboten, Kurzfilme und vieles mehr. Zusätzlich zu den Angeboten der Kinder- und Jugendgruppen der Kirchgemeinde lädt *Hanueli Tinner* während des Nachmittages mehrfach zu einer Entdeckungsreise rund ums Kirchgemeindehaus ein. Der Claro-Laden führt die Kaffeestube, in der es auch Kuchen und Sirup gibt, und ist auch mit eigenen Produkten präsent. Die Energiestadt Igis bietet an einem Stand die Möglichkeit, den Standby-Verbrauch von verschiedenen Geräten, auch selber mitgebrachten, zu testen und sich über Energiesparen und Energieeffizienz im Alltag zu informieren.

Der Erlös aus der Kaffeestube und der Versteigerung von 3D-Bildern gegen Ende des Anlasses kommt einem Klimaprojekt von «Brot für alle» zu Gute.

Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei. Für die Herstellung von eigenen dreidimensionalen Bildern wird fürs Material ein Unkostenbeitrag verlangt.

Beim Kirchgemeindehaus stehen keine Autoparkplätze zur Verfügung. Besucher und Besucherinnen werden gebeten, per Velo, mit dem Postauto oder zu Fuss anzureisen oder Parkplätze in der Umgebung zu benützen.

Das Organisations-Team freut sich auf eine rege Beteiligung und einen lebhaften Nachmittag.

Johannes Kuoni, Sozialdiakon

IHR STANDPUNKT

Unter der Rubrik «Nachrichten» können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Ansicht zu Fragen von öffentlichem Interesse äussern. Je kürzer und prägnanter Ihre Zuschrift ist, desto eher kann sie publiziert werden.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Vornamen, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Über Auswahl und Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Ihr Beitrag für die Rubrik «Nachrichten» ist an folgende Adresse zu senden:
FORUM, Rathaus, 7206 Igis,
redaktion.forum@igis.ch.

Redaktionsschluss für das nächste FORUM ist der Montag, 3. August 2009.

JUNI

2.	Am gleichen Tisch	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
3.	Taizé-Gebet	Reform. Kirche Landquart	Evang. Kirchgemeinde
3.	Vortrag: Katholische Soziallehre	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Pfarrei
6.	Frauentreff	Megalithische Kultstätte Falera	Kath. Frauenbund
6.	Konzert: Nockalm Quintett	Forum im Ried	
6.	Kunterbunt	Evang. Kirchgemeindehaus	MSLU
6.	Gitarrenfest	Schulh., Gemeindesaal Igis	MSLU
6.	Cavalleria Rusticana, Oper	Forum im Ried	Opernverein Vaduz
6.	Reiki I	Forum im Ried	Monika Villa
7.	Reiki-Seminar	Forum im Ried	Monika Villa
7.	Festgottesdienst, 25 Jahre	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde
9.	Gschichta us dr Schatzkischta	Bibliothek	Bibliothek Landquart
8.	Muki-Treff: Ausflug		Kath. Frauenbund
11.	Do-Treff: Mittagessen und gemütliches Beisammensein	Bürgersaal Igis	Frauenverein Igis
13.	Tanzvorstellung Dance-Center Chur	Forum im Ried	
13.	Perkussion und Ländlermusik	Bahnhofplatz Landquart	MSLU
15.	Sommertanzabend	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
15.	Lesezirkel	Bibliothek	Frauenverein Igis
19.-21.	Grümpelturnier	Stadion Ried	FCL - H
20.	Im Orchester graben Ursus & Nadeschkin	Forum im Ried	MSLU
24.	Gemeindeversammlung	Forum im Ried	
27.	Bauern- und Handwerkermarkt	Bahnhofplatz	HGVL und Umgebung

JULI

1.	Taizé-Gebet	Reform. Kirche Landquart	Evang. Kirchgemeinde
25.	Bauern- und Handwerkermarkt	Bahnhofplatz Landquart	HGVL und Umgebung

AUGUST

1.	1.-August-Brunch	Rüthof	Landfrauenverein
1.	1.-August-Feier	Birkholz	Skiclub Igis
7.	Konzert	Forum im Ried	GKMV MUWO
29.	Sport-Event	Raum Landquart	Freie Evang. Gemeinde
29.	Bauern- und Handwerkermarkt	Bahnhofplatz Landquart	HGVL und Umgebung

SEPTEMBER

5.	Help-Gründung, Jung Samariter	Feuerwehrlokal Landquart	Samaritervereine
5.	Warenmarkt	Bahnhofstrasse, Landquart	HGVL und Umgebung
15.	Reiki Vortrag	Forum im Ried	Monika Villa
19.	Bergfeuer, Konzert	Forum im Ried	
26.	Bauern- und Handwerkermarkt	Bahnhofplatz Landquart	HGVL und Umgebung
26./27.	Mineralien- und Edelsteintage	Forum im Ried	
30.	Elternabend: Disziplin	Forum im Ried	MSLU

OKTOBER

31.	Klarinetten-Trio	Evang. Kirchgemeindehaus	MSLU
31.	Big Line Dance Night	Forum im Ried	
31.	Bauern- und Handwerkermarkt	Bahnhofplatz Landquart	HGVL und Umgebung

NOVEMBER

5.-7.	Berufsausstellung GR	Forum im Ried	HGVL und Umgebung
7.	Reiki I	Forum im Ried	Monika Villa
8.	Reiki-Seminar	Forum im Ried	Monika Villa
21.	Clubbing 25+ / Gala Ball	Forum im Ried	
21.	Reiki II	Forum im Ried	Monika Villa
22.	Reiki-Seminar	Forum im Ried	Monika Villa
27.-29.	Impulse zum Advent	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde
28.	Bo Katzmann, Konzert	Forum im Ried	
29.	Adventsfeier mit Geschichte	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde

DEZEMBER

6.	Weihnachtsmarkt	Bahnhofplatz Landquart	HGVL und Umgebung
6.	Adventsfenster mit Geschichte	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde
13.	Adventsfenster mit Geschichte	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde
19.	Gessler Zwillinge	Forum im Ried	
20.	Furbaz, Konzert	Forum im Ried	
20.	Adventsfenster mit Geschichte	Gartenstrasse 12	Freie Evang. Gemeinde

Bitte melden Sie Ihre öffentlichen Veranstaltungen an die Redaktionsadresse.